



## Geschäftsführung Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709

E-Mail: [Andrea.brohl@stadt-koeln.de](mailto:Andrea.brohl@stadt-koeln.de)

Datum: 10.03.2023

## Beschlussprotokoll

über die **18. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 09.03.2023, 16:00 Uhr bis 22:40 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### I. Öffentlicher Teil

#### 1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema

##### 1.2 Aktuelle Stunde

##### 1.2.1 Zukünftige Nutzung und Bebauung des ehemaligen Areals der Oberfinanzdirektion Köln, Riehler Platz 2 sowie der ehemaligen Generalzolldirektion, Wörthstr. 1-3, 50668 Köln, Antrag Bezirksbürgermeister AN/0248/2023

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf Grundlage des Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.09.2019 AN/1111/2019 [https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?\\_ktonr=282088](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?_ktonr=282088) auf diese Gebäude zu erwerben.

#### Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig zugestimmt.**

##### 1.2.2 Aktuelle Stunde: Restriktionen für das Volksfest in Deutz, Antrag Grüne AN/0325/2023

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Oberbürgermeisterin mit Blick auf die Deutzer Kirmes sich bei der Landesregierung NRW dafür einzusetzen, dass der sog. Freizeitlärmverlass dahingehend angepasst wird, dass künftig Volksfeste und Kirmessen in angemessenem zeitlichen und wirtschaftlich darstellbarem Umfang stattfinden können.

#### Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig zugestimmt.**

### 1.3 Vortrag zu aktuellem Thema

#### 1.3.2 Aktuelle Situation der Alten Feuerwache – Bericht des Vorstandes Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt Deutz bittet die Oberbürgermeisterin die anstehenden Finanzprobleme der Alten Feuerwache für das Geschäftsjahr 2022-2024 dahingehend zu lösen:

1. auskömmliche Finanzierung der Arbeit herbeizuführen
2. Stärkung der Rücklagen sicher zu stellen.

Ziel muss es sein, die Unterdeckung der Personalkosten aufzufangen und die von Streichung bedrohten Bereiche ausreichend zu finanzieren.

Das Ganze versteht sich als „Impuls-Apell“ auch die anderen Bürgerhäuser einzubeziehen.

#### Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig zugestimmt.**

### 3 Verwaltungsvorlagen

#### 3.1 Beschluss zur Umsetzung eines Verkehrskonzepts für die Venloer Straße im Abschnitt zwischen Kamekestraße und Hans-Böckler-Platz im Zusammenhang mit der Nachrüstung von zwei Zugangstreppen an der Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz im Rahmen der Brandschutzsanierung 3328/2022

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs auf der Venloer Straße im Abschnitt zwischen **Spichernstraße und Kamekestraße**; hier gilt somit künftig eine Geschwindigkeitsbeschränkung von Tempo 20. Die Lichtsignalanlagen werden der geänderten Führung des Radverkehrs entsprechend angepasst. Die in dem Abschnitt befindliche Lichtsignalanlage Venloer Straße/Bismarckstraße wird abgeschaltet und zugehörige Beschilderungen und Markierungen geändert.

Somit kann der Rad- und Kfz-Verkehr verträglich im Mischverkehr geführt werden. Die im Abschnitt zwischen Kamekestraße und Hans-Böckler-Platz befindlichen Kurzzeitparkplätze werden in Teilen zugunsten von Ladezonen, Fahrradparken, Sharing- oder Aufenthaltsflächen (Parklets/Stadtterrassen) für zu Fuß Gehende umgewandelt. Für die Umsetzung der Maßnahme entstehen Kosten in Höhe von 48.400 €.

**Wir bitten die Verwaltung, die verkehrlichen Auswirkungen der folgenden Varianten zu prüfen und in die Abstimmung mit den Umwelt- und Verkehrsverbänden zu gehen:**

- **Eine gegenläufige Einbahnstraße:** Der MIV wird auf der Venloer Straße vom Venloer Wall bis zum Eingang Stadtgarten sowie zwischen der Herwarthstraße und der Bismarckstraße (geplant Tempo 20 gemäß Vorlage) als gegenläufige Einbahnstraße geführt. Die Einbahnstraßen werden für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet.
- **Autofreie Zone:** Der Abschnitt zwischen Venloer Wall und Einfahrt des

**Stadtgarten-Lokals wird für den Autoverkehr gesperrt. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die baulichen Radwege zwischen Kamekestraße und Brüsseler Straße werden rückgebaut und der Platz dem Fußverkehr zugeschlagen.**

- **Durchgängige Einbahnstraße: Der MIV wird auf der Venloer Straße zwischen Ring und Innerer Kanalstraße als Einbahnstraße geführt. Diese wird für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet. Der in Richtung des MIV fahrende Radverkehr wird im Mischverkehr geführt. Der Radverkehr in Gegenrichtung wird auf einer eigenen, baulich getrennten Radspur geführt.**

**In diesem Zusammenhang soll auch die Prüfung des Antrags AN/0088/2022, Umwidmung von Verkehrsflächen auf Vogelsanger Straße / Venloer Straße im Grüngürtel sowie die Öffnung der Ludolf-Camphausen-Straße für den Radverkehr integriert werden.**

**Um MIV-Ausweichverkehre in die Spichernstraße zu vermeiden soll geprüft werden, ob die Spichernstraße hinter der Christuskirche für die MIV-Durchfahrt gesperrt werden kann.**

**Die Maßnahmen sind so zu planen, dass eine Umsetzung zum Abschluss der Nachrüstung der zwei Zugangstreppen gesichert ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Stimmenmehrheit** von B90/Die Grünen, SPD, Die Linke, KlimaFreunde und Die Partei gegen die CDU bei Enthaltung FDP **zugestimmt.**

### **3.1.1 AÄ zu 3328/2022, Beschluss zur Umsetzung eines Verkehrskonzepts für die Venloer Straße im Abschnitt zwischen Kamekestraße und Hans-Böckler-Platz im Zusammenhang mit der Nachrüstung von zwei Zugangstreppen an der Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz AN/0455/2023**

**Beschluss:**

Wir bitten die Verwaltung, die verkehrlichen Auswirkungen der folgenden Varianten zu prüfen und in die Abstimmung mit den Umwelt- und Verkehrsverbänden zu gehen:

- Eine gegenläufige Einbahnstraße: Der MIV wird auf der Venloer Straße vom Venloer Wall bis zum Eingang Stadtgarten sowie zwischen der Herwarthstraße und der Bismarckstraße (geplant Tempo 20 gemäß Vorlage) als gegenläufige Einbahnstraße geführt. Die Einbahnstraßen werden für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet.
- Autofreie Zone: Der Abschnitt zwischen Venloer Wall und Einfahrt des Stadtgarten-Lokals wird für den Autoverkehr gesperrt. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die baulichen Radwege zwischen Kamekestraße und Brüsseler Straße werden rückgebaut und der Platz dem Fußverkehr zugeschlagen.
- Durchgängige Einbahnstraße: Der MIV wird auf der Venloer Straße zwischen Ring und Innerer Kanalstraße als Einbahnstraße geführt. Diese wird für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet. Der in Richtung des MIV fahrende Radverkehr wird im Mischverkehr geführt. Der Radverkehr in Gegenrichtung wird auf einer eigenen, baulich getrennten Radspur geführt.

**In diesem Zusammenhang soll auch die Prüfung des Antrags AN/0088/2022, Umwidmung von Verkehrsflächen auf Vogelsanger Straße / Venloer Straße im Grüngürtel sowie die Öffnung der Ludolf-Camphausen-Straße für den Radverkehr integriert werden.**

am 09.03.2023

Um MIV-Ausweichverkehre in die Spichernstraße zu vermeiden soll geprüft werden, ob die Spichernstraße hinter der Christuskirche für die MIV-Durchfahrt gesperrt werden kann.

Die Maßnahmen sind so zu planen, dass eine Umsetzung zum Abschluss der Nachrüstung der zwei Zugangstreppen gesichert ist.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Stimmenmehrheit** von B90/Die Grünen, SPD, Die Linke, KlimaFreunde und Die Partei gegen die CDU bei Enthaltung FDP **zugestimmt**.

**3.2 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung 1758/2022**

**Beschluss:**

- I. Der Rat stimmt der Neufestsetzung der Gebühren gemäß § 14 der als Anlage 1 beigefügten Neufassung der Baumschutzsatzung auf Basis der als Anlage 6 beigefügten Gebührenberechnung zu.
- II. Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestands innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung – BSchS) sowie die Anlagen 1 und 2 zur Satzung. Die am 14.07.2011 beschlossene Baumschutzsatzung wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**3.3 Planung und Realisierung der Möblierung des Offenbachplatzes 0114/2023**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Bühnen beschließt die Ausführungsplanung und Realisierung der Möblierung des Offenbachplatzes gemäß der vorliegenden Entwurfsplanung des Landschaftsarchitekten Förder. Die Finanzierung erfolgt aus dem Sanierungsbudget.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.4 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Kostenfortschreibung Neubau eines Brunnens am Neumarkt - Haushaltsrechtliche Unterrichtung gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022 0218/2023/1**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu be-

am 09.03.2023

schließen:

„Der Rat der Stadt Köln nimmt die erwarteten Mehrausgaben für den Neubau der Brunnenanlage auf dem Neumarkt in Höhe von rund 711.000 Euro brutto gegenüber dem Baubeschluss vom 25.10.2021 zur Kenntnis und stimmt einer Fortführung der Baumaßnahme zu.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen nun rund 1,5 Mio. Euro brutto statt 789.000 Euro.“

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Stimmenmehrheit** von B90/Die Grünen, CDU, Die Linke und Die Partei bei Enthaltung von SPD, FDP und KlimaFreunde **zugestimmt**.

**3.5 286. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0407/2023**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 286. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.6 Förderprogramm "Dritte Orte" - Erste Genehmigung für die Förderphase 2023 0454/2023**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt auf der Grundlage des vom Rat am 08.09.2022 beschlossenen aktualisierten Förderprogramms (Vorlagen-Nr. [2048/2022](#)) die Förderung der in der beiliegenden Anlage 1 aufgelisteten eingetragenen Vereine aus dem Kölner Stadtgebiet in Höhe von insgesamt 44.335,00 Euro.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.**

**3.7 On-Demand-Angebot KVB-Isi hier: Zwischenbericht und Empfehlungen 0486/2023**

**Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss nimmt die Ergebnisse des Zwischenberichts zum On-Demand-Angebot KVB-Isi zur Kenntnis.

am 09.03.2023

2. Der Verkehrsausschuss spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung dargelegten räumlichen und zeitlichen Erweiterungen zum On-Demand-Angebot KVB-Isi aus.
3. Die Maßnahme wird im Rahmen des vom Rat am 18.06.2020 beschlossenen Budgets finanziert.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.8 Kapazitätserweiterungen auf den Linien 4, 13 und 18  
Baubeschluss für den Ausbau der Bahnsteige der Haltestellen der Bau-  
phase 2 auf eine Nutzlänge von 60 m  
2751/2022**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt - vorbehaltlich des rechtskräftigen Baurechts - den Ausbau der Bahnsteige der 6 Haltestellen Schlebusch, Odenthaler Str., Leuchterstr., Am Emberg, Von-Sparr-Str. und Stegerwaldsiedlung (2. Bauphase) auf eine Nutzlänge von 60 m im Rahmen der Kapazitätserweiterungen auf den Linien 4, 13 und 18.

Die Gesamtkosten dieser zweiten Bauphase (Planungs- und Baukosten) vor Förderung betragen voraussichtlich ca. 11,2 Mio. € netto. Durch die Übertragung der Durchführung der Maßnahme an die KVB AG umfasst der Beschluss die Erstattung des städtischen Eigenanteils (nach Abzug von Fördermitteln) an den Investitionskosten von rd. 2,5 Mio. € netto an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB AG).

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2023 die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung i. H. v. 636.600 € für die v.g. Maßnahme im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, bei der Finanzstelle 6903-1202-0-9003, L 4, 13 u. 18 - Bst.-Verlängerung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt und die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des  
Landes Nordrhein-Westfalen**

**4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradrampe Severinsbrücke (Az.:  
02-1600-122-22)  
2638/2022**

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt vertagt die Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO NRW bezüglich der Öffnung eines Weges über die Messedächer für die Öffentlichkeit (Az 205/22 B) 4296/2022**

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt vertagt die Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.3 Bürgereingabe nach §24 GO - "Umzäunung Hundefreilauffläche Volksgarten / Vorgebirgsstr." (209/22 B) 0044/2023**

**Beschluss:**

Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich für die Eingabe des Petenten. Sie stimmt dem Bau einer abschließenden Umzäunung der Hundefreilauffläche im Volksgarten in Richtung der Gleisanlagen zu und beauftragt die Verwaltung entsprechend mit der Umsetzung. Die Kosten für die Errichtung des Zaunes liegen bei 18.000 € und sind aus dem Budget des Stadtverschönerungsprogramms zu entnehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.4 Bürgereingabe nach § 24 Gemeindeordnung der Bürgerinitiative Mauritiuswall zu Maßnahmen im Bereich Schaafenstraße, Mauritiuswall, Rubensstraße bis zur Arndtstraße Az. 111/22 4323/2022**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt den Petent\*innen und beschließt die Fortführung folgender Maßnahmen:

- Erhöhte Präsenz des Ordnungsdienstes der Stadt Köln
- Erhöhte Reinigungsfrequenz auf dem Spielplatz und im Straßenbereich
- Fortsetzung des Dialogs mit der Bürgerinitiative mit dem Ziel, die Reinigung vor Ort zu verbessern
- Absperrung des Spielplatzes bei besonderen Ereignissen, wie z.B. Karneval, Games Com, CSD
- Prüfung von Maßnahmen, ob ein Toilettenangebot ermöglicht werden kann

Folgende Maßnahmen können nicht durchgeführt werden:

- Verkaufsverbot von Alkohol und Glasflaschen nach 22.00 Uhr durch die Kioske
- Umzäunung des Spielplatzes in der Rubenstraße
- Auflagen für einzelne Betriebe
- Lärmmessungen

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Stimmenmehrheit** von B90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke, FDP und Die Partei gegen die Stimme der KlimaFreunde **zugestimmt.**

#### **4.5 Bürgereingabe nach § 24 GO - Fußgängerzone Eigelstein 0706/2023**

##### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt vertagt die Mitteilung.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.6 "Raser und Poser" Alfred-Schütte-Allee 4093/2022**

Hinweis: Die Beschlussvorlage wurde durch die Beschlussvorlage 4093/2022/1 (geänderte Beratungsfolge) TOP 4.6.1 ersetzt.

##### **4.6.1 Bürgereingabe nach § 24 GO "Raser und Poser" Alfred-Schütte-Allee (Az.196/22) 4093/2022/1**

#### **I. Änderungsantrag CDU zum Ergänzungsantrag B90/Die Grünen**

Die CDU lehnt die Zuständigkeit Bezirksvertretung Innenstadt über diesen Antrag ab und möchte ein gemeinsames Gespräch zwischen der Bezirksvertretung Porz und der Bezirksvertretung Innenstadt haben, um dann in gemeinsamer Absprache über das zukünftige Verfahren zu beraten.

#### **II. Ergänzungsantrag B90/Die Grünen**

##### **Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Verkehrsausschuss zu beschließen:**

3. Der Verkehrsausschuss fordert die Verwaltung auf im Bereich der Alfred-Schütte-Allee zeitnah und auch mit temporären Mitteln (Baustellenmaterial, Betonblöcke) eine Fahrbahnverengung und –verschwenkung einzurichten, die Überhol bzw. Begegnungsvorgänge in Teilstrecken verunmöglicht. Die Maßnahmen sind vandalismussicher einzurichten, d. h. sollen nicht ohne schweres Gerät zu beseitigen sein.

#### **III. Ergänzte Beschlussvorlage**

1. Die Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz und der Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden danken den Petenten für die Eingabe und befürworten die Fortführung der Überwachung der Raser- und Poserszene auf der Alfred-Schütte-Allee sowie der angrenzenden Straßenzüge durch Verwaltung und Polizei in enger Zusammenarbeit im Sinne der Eingabe.
2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Überplanung der Alfred-Schütte-Allee fortzuführen und die notwendigen Baumaßnahmen umzusetzen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf Höhe der Einmündung Müllergasse zu prüfen und in Abhängigkeit der Prüfung die notwendigen Baumaßnahmen umzusetzen.
3. Der Verkehrsausschuss fordert die Verwaltung auf im Bereich der Alfred-Schütte-Allee zeitnah und auch mit temporären Mitteln (Baustellenmaterial, Betonblöcke) eine Fahrbahnverengung und –verschwenkung einzurichten, die Überhol bzw. Begegnungsvorgänge in Teilstrecken verunmöglicht. Die Maßnahmen sind vandalismussicher einzurichten, d. h. sollen nicht ohne schweres Gerät zu beseitigen sein.



## **Abstimmungen zu**

### **I. Änderungsantrag CDU zum Ergänzungsantrag B90/Die Grünen**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mit Stimmenmehrheit** von B90/Die Grünen, SPD, Die Linke, und Die Partei gegen CDU, FDP und KlimaFreunde **abgelehnt**.

---

-

### **II. Ergänzungsantrag B90/Die Grünen**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig** bei Enthaltung CDU, FDP und KlimaFreunde **zugestimmt**.

---

-

### **III. Ergänzter Beschlussvorlage**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig** bei Enthaltung CDU, FDP und KlimaFreunde **zugestimmt**.

## **5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**

### **5.1 Anträge aus früheren Sitzungen**

#### **5.1.1 Mehr umsteigefreie Busverbindungen zum Hauptbahnhof, Antrag FDP AN/1068/2022**

##### **Geänderter Beschluss:**

Die Verwaltung wird **gebeten zu prüfen ob**, bei der KVB die Verlängerung der Linien 127 und 140 vom Ebertplatz bis zum Breslauer Platz in Auftrag **gegeben werden können**. Auf halber Strecke soll auf der Turiner Straße eine neue Haltestelle eingerichtet werden.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

#### **5.1.2 Neues Konzept für den öffentlichen Raum und eine resiliente Stadt in der Altstadt Nord, gem. Antrag Grüne, Die Linke, KlimaFreunde und Die Partei AN/2063/2022**

Hinweis: Vertagt in der Sitzung der BV 1 am 26.02.2023 mit der Maßgabe ein Fachgespräch durchzuführen.

## **5.2 Anträge zu dieser Sitzung**

### **5.2.1 Bauliche Trennung und Markierung Fleischmengergasse, Antrag B90/Die Grünen AN/0281/2023**

#### **Beschluss:**

Die Parkplätze / Lade- und Lieferzone in der Fleischmengergasse zwischen Lungengasse und Cäcilienstraße soll von der im Westen liegenden Fahrradstraße baulich getrennt werden (entweder doppelter Hochbord oder Frankfurter Hüte).

Die Fahrradstraße soll mit einer Mittelstrichelung versehen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt** bei Enthaltung CDU, FDP und KlimaFreunde.

### **5.2.2 Verbesserung der Situation für Anwohnende, Handel und Gewerbe im Eigelsteinviertel, Antrag CDU AN/0291/2023**

#### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt vertagt den Antrag.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **5.2.3 Barrierefreiheit MesseCity, Antrag Die Linke AN/0035/2023**

#### **Beschluss**

Die Bezirksvertretung Innenstadt wirkt darauf hin, die MesseCity Köln auf die Einhaltung der Leitlinien für ein barrierefreies Köln hinzuweisen bzw. zu verpflichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **5.2.4 Einrichtung eines Zebrastreifens in Regenbogen-Farben, Antrag FDP AN/0271/2023**

#### **Geänderter Beschluss**

Die Bezirksvertretung Innenstadt vertagt den Antrag.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **5.2.5 Zentralbibliothek erhalten, gem. Antrag Die Linke, B90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Partei und KlimaFreunde AN/0442/2023**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, die notwendigen Schritte zur Sanierung der Zentralbibliothek durchzuführen und den langfristigen Verbleib an ihrem

am 09.03.2023

jetzigen Standort zu gewährleisten. Aufgrund der anerkannten Bedeutung als Kultur- und Erinnerungsort spricht sich die Bezirksvertretung ferner dafür aus, die Bibliothek langfristig unter Denkmalschutz zu stellen

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung FDP**